



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

„Ich brauch da dringend ein passendes Beispiel ...“: Sprachdidaktisch orientierte Zugriffsmöglichkeiten auf Korpora der gesprochenen Sprache

Christian Fandrych, Matthias Schwendemann, Franziska Wallner

FaDaF-Jahrestagung 2021

digital an der PH Freiburg in Kooperation mit der Universität Kassel

04.06.2021

GLIEDERUNG

- Das Projekt ZuMult: Hintergrund und Ziele
- *ein* Nutzungsszenario
- Sprachdidaktische Zugänge zu Korpora gesprochener Sprache aus dem Projekt ZuMult

Das Projekt ZuMult

Hintergrund

- Vermittlung gesprochenensprachlicher Phänomene im DaF/DaZ-Unterricht noch nicht zufriedenstellend
 - kaum authentische Beispiele und Hörmaterialien
 - Nutzung von am schriftsprachlichen Standard orientierter Sprache
- Korpora der gesprochenen Sprache geeignete Quelle für authentische Gesprächsbeispiele
 - allerdings vorrangig an linguistischen Fragestellungen orientierte Zugriffswege
 - Nutzung erfordert korpuslinguistische Grundkenntnisse

Das Projekt ZuMult

= **Z**ugänge zu **mult**imodalen Korpora gesprochener Sprache – Vernetzung und zielgruppenspezifische Ausdifferenzierung

Webseite: <https://zumult.org/>

- Ziel: Entwicklung von Zugängen zu Korpora gesprochener Sprache spezifisch für FremdsprachendidaktikerInnen

d.h. insbesondere

- Ermöglichung einer gezielten Auswahl von Sprechereignissen nach sprachdidaktisch relevanten Kriterien
- sowie das Angebot sprachdidaktisch sinnvoller Nutzungsoptionen von Sprechereignissen

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

hzsk hamburger zentrum
für sprachkorpora

IDS | LEIBNIZ-INSTITUT FÜR
DEUTSCHE SPRACHE



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

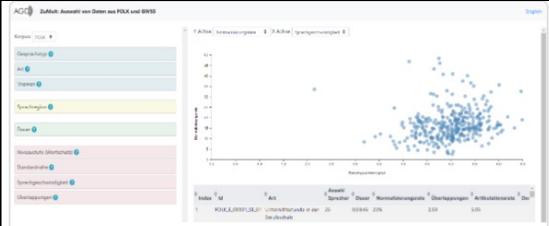
ein Nutzungsszenario



Sprachdidaktische Zugänge zu Korpora gesprochener Sprache aus dem Projekt ZuMult

<http://zumult.ids-mannheim.de/ProtoZumult/index.jsp>

Prototypen:



ZuMal

Zugang zu Merkmalsauswahl von Gesprächen -- Access speech events from the FOLK or GWSS corpus by selecting suitable properties and measures.

ZuMal

gezielte Auswahl von Sprechereignissen nach sprachdidaktisch relevanten Kriterien



ZuViel

Zugang zu Visualisierungselementen für Transkripte -- Access transcripts on a multimedia page with functionality for customising the presentation and interacting with the transcript

ZuViel

Angebot sprachdidaktisch sinnvoller Nutzungsoptionen von Sprechereignissen

Konzeption:

Christian Fandrych /
Cordula Meißner /
Matthias Schwendemann /
Franziska Wallner
(Herder-Institut),

Programmierung: Josip
Batinic / Thomas Schmidt
(IDS)

ZuMal: Zugang zur Merkmalsauswahl von Gesprächen

ZuMult: Auswahl von Daten aus FOLK und GWSS

Korpus: FOLK

Gesprächstyp

Art

Themen

Sprachregion

Dauer

Niveaustufe (Wortschatz)

Standardnähe

Sprechgeschwindigkeit

Überlappungen

Wortarten

Mündlichkeitsphänomene

Y Achse: Normalisierungsrate X Achse: Sprechgeschwindigkeit

Index	Id	Art	Anzahl Sprecher	Dauer	Normalisierungsrate	Überlappungen	Artikulationsrate	Deckung
1	FOLK_E_00001_SE_01	Unterrichtsstunde in der Berufsschule	25	0:59:46	23%	3.59	5.05	
2	FOLK_E_00002_SE_01	Vorlesen für Kinder	2	0:31:02	8%	0.66	4.35	
3	FOLK_E_00003_SE_01	Prüfungsgespräch in der Hochschule	3	0:20:30	11%	9.23	5.28	
4	FOLK_E_00004_SE_01	Unterrichtsstunde in der Berufsschule	22					
5	FOLK_E_00005_SE_01	Unterrichtsstunde in der Berufsschule	22					

Auswahlfilter

- 1) Metadaten
- 2) Schwierigkeitsparameter
- 3) Phänomendichte

Ergebnisliste mit Werten für Schwierigkeitsparamter

Das bietet ZuMal

1. Auswahl von Gesprächsbeispielen mit verschiedenen Filteroptionen
 - Filterung mittels verschiedener Metadaten (Gesprächstyp, Gesprächsart, Themen, Region, Dauer)
 - Filterung nach schwierigkeitsbezogenen Kriterien
 - Niveaustufe (Wortschatz),
 - Standardnähe/ -ferne,
 - Sprechgeschwindigkeit,
 - Überlappungen
 - Filterung nach dem Anteil ausgewählter Wortarten und Mündlichkeitsphänomene
2. Visualisierung der Ergebnismenge (tabellarisch und als Punktdiagramm)

ZuViel: Zugang zu Visualisierungselementen für Transkripte

Lemmaliste des SE (hier: Kochinteraktion) mit Markierung jener Einheiten, die auch in der gewählten Niveaustufen-Wortliste (hier: Goethe_A2) vorkommen

Ref wordlist	GOETHE_A2
+	
+++	11
A	
✓ ab	1
✓ aber	14
abgeschlossn	1
abkühlen	1
ablaufen	1
abschneiden	1
abschöpfen	1
abstellen	2
abtrocknen	1
Acht	1
✓ Achtung	2
ah	5

0001	(0.43)
0002	CT schnibbelst du schon mal die tomaten bitte
0003	(0.31)
0004	AC ja
0005	(0.44)
0006	CT und ich ähm schäl den knoblauch
0007	(2.62)
0008	AC schmeiß ich die tomaten dann gleich rein soll ich se halb schälen oder vierteln
0009	CT °h ich würd se vierteln

komprimierter **Navigator**: Balken zeigen Beiträge der Sprecher:innen sowie Standardnähe und Sprechgeschwindigkeit

00:30 00:40 00:50 01:00 01:10

AC: °hh ja aber in (.) in unserer unternehmensgröße

0:53 / 18:56

Transkriptansicht des ausgewählten SE mit Markierung des gedeckten Wortschatzes (gelb unterlegt), Hervorhebung von orthographisch normalisierten Einheiten (unterstrichen) und Visualisierung der Sprechgeschwindigkeit (gesperrter Zeichenabstand)

Das bietet ZuViel

- Anzeige des Transkripts (aussprachenah und orthografisch normalisiert)
- Abspielen des Audios bzw. Videos (bei Bedarf Änderung der Abspielgeschwindigkeit)
- Markierung im Transkript
 - Wortschatz innerhalb und außerhalb einer Niveaustufe
 - standardfern realisierte (normalisierte) Einheiten
- gezieltes Ansteuern relevanter Wortschatzeinheiten
 - Einheiten innerhalb oder außerhalb einer Niveaustufe (Wortliste)
- komprimierte Navigation im Sprechereignis
 - nach Sprecherwechseln
 - nach Sprechgeschwindigkeit
 - nach Standardnähe/-ferne
- Auswahl und Download ausgewählter Sequenzen zur Weiterverarbeitung im Unterricht
- Download von spezifischen Wortlisten zum Transkript (in Arbeit)

Literatur

Fandrych, C. / Meißner, C. / Wallner, F. 2018: Das Potenzial mündlicher Korpora für die Sprachdidaktik. Das Beispiel GeWiss. DaF 1 /2018, 3-14

Fandrych, C. / Frick, E. / Hedeland, H. / Iliash, A. / Jettka, D. / Meißner, C. / Schmidt, T. / Wallner, F. / Weigert, K. 2016a: „Wer bist du, Nutzer?“ Eine Studie zur Nutzung dreier Korpusplattformen für mündliche Daten., In: DHd 2016 Modellierung - Vernetzung - Visualisierung. Die Digital Humanities als fächerübergreifendes Forschungsparadigma. Universität Leipzig 7. – 12. 3. 2016, Konferenzabstractband, 302-307. Unter: https://zenodo.org/record/2596095#.X_VYAVNKiu4 (06.01.2021)

Fandrych, C. / Frick, E. / Hedeland, H. / Iliash, A. / Jettka, D. / Meißner, C. / Schmidt, T. / Wallner, F. / Westpfahl, S. 2016b: „User, who art thou?“ User Profiling for Oral Corpus Platforms“ In: Proceedings of LREC 2016, 280-287, Unter: http://www.lrec-conf.org/proceedings/lrec2016/pdf/210_Paper.pdf (06.01.2021)

Lanwer, J. 2015: *Aber da ham wi son bärenstarken Pernot gekriegt* – Zur didaktischen Relevanz des Unterschiedes zwischen Aus- und Alltagssprache. In: Imo, W. / Moraldo, S. (Hg.), 83-112.

Merklin, M. / Riedel, A. 2016: Gesprochenes Deutsch im DaF-Unterricht: Authentizität versus Schriftstruktur. In: Handwerker, B. et al., (Hg.) 2016: Gesprochene Fremdsprache Deutsch. Baltmannsweiler, 201-217

Rösler, D. 2016: Nähe und Distanz zur Mündlichkeit in der fremdsprachendidaktischen Diskussion. Versuch einer Annäherung. In: DaF 3/2016, 135-149

Schmidt, T. 2018: Gesprächskorpora. In: Kupietz, M. / Schmidt, T. (Hg.), Korpuslinguistik. Berlin etc.: de Gruyter, 209-230

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!